

IV.

Gesellschafts - Angelegenheiten.

1.

Protokoll

aufgenommen über die am 23. Oktober 1870 um 11 Uhr Vormittags im Gemeinderathssitzungs-Saale abgehaltene Jahresversammlung der Gesellschaft für Salzb. Landeskunde zu Salzburg.

Gegenwärtige :

Der Vorstand Dr. Sauter und 20 Vereinsmitglieder.

Gegenstand :

Nachdem der Vorstand Dr. Sauter die Versammlung eröffnete, trägt der Sekretär anliegenden Jahres-Bericht vor.

Hierauf gedenkt der Vorstand Dr. Sauter der Mitglieder, welche der Verein durch den Tod verlor, und theilt den Antrag des Verwaltungsrathes mit, den Herrn Dr. Heinrich Waldmann, k. k. Regiments-Arzt als korrespondirendes Mitglied zu ernennen, welcher Antrag sogleich von der Versammlung zum Beschlusse erhoben wird.

Kassier Anton Petermandl liest die Jahresrechnung vor, welche zur Revision den als Revisoren gewählten Herren Dr. August Jungwirth und Ludwig Obpacher übergeben wird.

Nachdem der Vorstand Dr. Sauter die neu eingetretenen Mitglieder bekannt gab, wurde zur Wahl des Vorstandes und Verwaltungsrathes geschritten.

Es werden 21 Stimmzettel abgegeben, und das sogleich vorgenommene Skrutinium zeigt, daß H. Dr. Sauter mit 19 Stimmen zum Vorstande, und die Herren Dr. Karl Aberle, Dr. Max Chiari, Ludwig Obpacher, Anton Petermandl, Rob. Ritter v. Raab, Franz Schweinbach, Dr. Leopold Spakenegger, Leopold Spängler, Adolf Steinhäuser und Dr. Franz Zillner mit 16 bis 20 Stimmen neuerlich zu Verwaltungsräthen gewählt wurden.

Leopold Spängler,
Sekretär.

2.

Bericht

über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

Vom Vereins-Schriftführer Leopold Spängler.

Der Gesellschafts-Ordnung entsprechend, beehre ich mich bei der heute nach Ablauf des 10. Vereinsjahres stattfindenden Jahres-Versammlung über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde zu berichten.

Der von Ihnen bei der letzten Jahresversammlung gewählte Vorstand und Verwaltungs-Rath war, den Vereinszweck stets vor Augen habend, bemüht, für das Wohl der Gesellschaft in jeder Weise zu sorgen.

Nachdem der Verwaltungs-Rath vorzüglich in den periodischen Sitzungen seine Thätigkeit zu beurkunden hat, so erlaube ich mir vorerst von diesen zu sprechen.

Die Verwaltungs-Raths-Sitzungen wurden beinahe an jeden letzten Monats-Donnerstage gehalten, und es waren hiebei immer die meisten der von Ihnen gewählten Ausschüsse anwesend.

Die Beschlüsse umfaßten zum größten Theile innere Vereins-Angelegenheiten, wie dieß wohl selbstverständlich bei jedem Vereine vorkommt.

Von besonderem Interesse aber, und darum hier hervorzuheben, dürfte es sein, daß Ihr Verwaltungs-Ausschuß sich in diesem Jahre neuerlich angelegen sein ließ, die mit dem städtischen Museum hier bestehende Verbindung zu kräftigen.

In dieser Richtung weise ich auf die Berathungen hin, welche auf Uebergabe der Gesellschafts-Bibliothek an das Museum sich beziehen, sowie auf die Neuwahl der, von Seite der Gesellschaft, der Stadt-Gemeinde-Vertretung vorgeschlagenen Fachmänner für den Verwaltungs-Ausschuß des städtischen Museums.

Es wurden als Fachmänner wieder namhaft gemacht, die Herren

Dr. Karl Aberle, k. k. Professor, Karl von Frey, Kaufmann, Dr. Anton Sauter, k. k. Bezirks-Arzt, Dr. Leopold Spakenegger, k. k. Professor, Adolf Steinhauser, k. k. Regierungsrath u. Dr. Franz Zillner, Primar-Arzt.

Die Bestimmung und Ordnung der in Folge Gesellschafts-Beschlusses seit dem Jahre 1868 gesammelten Versteinerungen aus den Gosaumergeln von Glanegg wurde vom Hrn. Professor Dr. Aberle beendet. Die Sammlung umfaßt 493 Nummern, wird von diesem demnächst in einer Monats-Versammlung vorgezeigt, und dann dem städtischen Museum Carolino Augusteum als rückständiger Bestandtheil der demselben im Jahre 1868 geschenkten geognostischen Sammlungen übergeben werden.

Eine weiters stattgefundene Wahl, halte ich für meine Pflicht Ihnen mitzutheilen.

Die Gemeinde-Vorstellung der Landes-Hauptstadt Salzburg hat mit Zuschrift vom 20. Dezember 1869 die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde eingeladen, Mitglieder zur Bildung eines Comite zu den Berathungen wegen Errichtung einer Universität in Salzburg abzuordnen.

Forderte schon der Zweck, den sich das zu bildende Comite setzte, sogleich die gewünschte Wahl vorzunehmen, so fand Ihr Verwaltungs-Ausschuß um so mehr sich bewogen, der freundlichen und ehrenvollen Einladung ungesäumt nachzukommen, als hierin ein Merkmal liegt, daß sich die Gesellschaft nach Außen hin durch ihre bisher erzielten Erfolge Geltung verschafft hat. Als Comite-Mitglieder wurden sohin gewählt die Herren Dr. Max Chiari, k. k. Finanzprokurator-Adjunkt und Ludwig Schmued, k. k. Direktor der Lehrerbildungs-Anstalt hier.

Ich kann endlich auch nicht umhin, Ihnen mitzutheilen, daß der Verwaltungs-Rath beschloß, dem korrespondirenden Mitgliede Herrn Franz Keil eine vorübergehende Unterstützung zu verschaffen. Dem Verwaltung-Rathe wurde nämlich bekannt, daß der um die Landeskunde so hoch verdiente Geoplastiker Franz Keil sich der Zeit in einem kranken, ja hilflosen Zustande zu Marburg befinde.

In Erwägung seiner Verdienste für die plastische oder kartographische Darstellung des Landes Salzburg und mit Rücksicht auf den Umstand, daß sich Keil den hilflosen Zustand zumeist durch seine unausgesetzten, mühe- und gefahrvollen Begehungen der Alpen zuzog, fand sich der Verwaltungs-Rath bestimmt, bei dem heuer einberufenen Salzburger Landtage um eine Aushilfe für Keil zu bitten, welcher Bitte auch willfahrt wurde.

Indem ich nun auf die Monatsversammlungen übergehe, beehre ich mich, Sie noch vorerst in Kenntniß zu setzen, daß aus Anlaß der früher erwähnten Uebergabe der Vereins-Bibliothek an das Museum auf

den 20. März 1870 eine außerordentliche General-Versammlung einberufen wurde, welche den Antrag auf Uebergabe der Vereins-Bibliothek und der zukünftigen Erwerbungen an das städtische Museum zum Beschlusse erhob.

Bei dieser General-Versammlung hielt der Vorstand = Stellvertreter Herr Dr. Zillner einen Vortrag über historische Geographie von Salzburg. — Im Laufe des abgewichenen Vereinsjahres wurden 5 Monatsversammlungen gehalten, nämlich am 7. November 1869, 2. Jänner, 20. Februar, 13. März und 22. April 1870, bei welchen Herr Conservator Bezolt über die Ausgrabungen am Kollerfelde zu Glas, Herr Vorstand Dr. Sauter über das Unter-Pinzgau, Herr Professor Dr. Aberle über die Versteinerungen aus den kohlenführenden Gosaumergelschichten des Reinberges und Herr Professor Dr. Huber über das Vorleben Arno, Erzbischofes von Salzburg, Vorträge hielten. Die Monats-Versammlungen waren zahlreich besucht, und es wurden die hiebei gehaltenen Vorträge, sowie der früher erwähnte Vortrag des Herrn Dr. Zillner mit großem Beifalle aufgenommen.

Diese Vorträge mit Ausnahme des vom H. Professor Dr. Huber gehaltenen sind oder werden voraussichtlich in die Vereinschriften aufgenommen, daher ich in den Inhalt derselben nicht näher eingehen zu sollen vermeine. Nur den Vortrag des Herrn Dr. Huber will ich noch im kürzesten Auszuge in Erinnerung bringen.

Professor Dr. Huber stellte dar, daß der Glanzpunkt des Lebens des Erz. Arno dessen Wirken während der vom Kaiser Karl dem Großen durchgeführten Reichsorganisation ist. Er besaß das Vertrauen des großen Kaisers in vollem Maße, der ihn als Vertreter Thassilo zu Rom im Jahre 787 als einen tüchtigen, gewandten und charakterfesten Gegner kennen lernte.

Alkuin von Ernon war Arno's Freund, was Alkuins Briefe bezeugen.

Nach den erhaltenen Urkunden läßt sich vermuthen, daß Arno auf Wunsch und Vorschlag des Herzoges Thassilo zum Bischofe von Salzburg gewählt wurde. Er scheint im Jahre 739 oder 740 zu Arnsdorf bei Eching geboren worden zu sein, und ist im Jahre 821, 80 Jahre alt gestorben.

Gestatten Sie mir auch der wöchentlich stattfindenden Vereinsabende zu gedenken, insbesondere, weil es wünschenswerth wäre, daß dieselben von den hier wohnenden Gesellschafts-Mitgliedern in ausgedehnterem Maße besucht werden.

Es finden sich an jedem Donnerstage Abends, heuer stets in den Keller-Lokalitäten des Stiftes St. Peter, eine Anzahl von Vereinsmit-

gliedern zusammen, welche über Vereinsangelegenheiten sich besprechen, neue Forschungen mittheilen, und Erlebtes erzählen.

Ich will nur die vom H. Professor Dr. Aberle vorgewiesenen Verbesserungen, und die vom H. Dr. Zillner und Karl von Frey gezeichneten Ansichten, Grundrisse, Wappen u. dgl. erwähnen. Diese Vereins-Abende wurden aber auch von auswärtigen zufällig sich hier aufhaltenden Vereins-Mitgliedern sowie von anderen um Wissenschaft und Kunst verdienten Männern häufig besucht.

Eine wichtige Aufgabe des Verwaltungsrathes ist auch die Beforgung der Herausgabe der Vereinsmittheilungen.

Die Mittheilungen für das Jahr 1869/70 werden im Laufe des Monats November oder Dezember heuer ausgegeben werden, und enthalten:

A. A b h a n d l u n g e n.

1. Der Zug der römischen Konsularstraße von Juvavum nach Virunum von Dr. Alois Huber.

2. Ueber Wiesbachhorn, Hochgöll und Staufeu, von Dr. Prinzingcr.

3. Flora des Herzogthumes Salzburg 3. Theil die Laubmoose von Dr. Sauter.

4. Ergebniß der Ausgrabungen antiker Reste auf dem Kollerfelde zu Glas, von Conf. Georg Pezolt.

5. Witterungs-Verhältnisse zu Salzburg im Jahre 1869, von Prof. Dr. Volbrich und Franz Wilhelm.

B. A r c h i v.

Die ältesten Original-Urkunden des f. e. Conf.-Archives zu Salzburg (1200 bis 1350) mitgetheilt vom Archivar Adam Doppler.

C. M i s z e l l e n

mitgetheilt von Prof. Dr. Spakenegger.

Ferner wird als Anhang im Laufe des nächsten Jahres erscheinen:

Gothische und Römische Kirchenbauten im Herzogthume Salzburg mit Karten und Grundrisen, Einleitung und I. Abtheilung, Lungau von Adolf Steinhäuser, k. k. Regierungsrath. — Ich halte es für meine Pflicht, an dieser Stelle weiters zu bemerken, daß der Verwaltungsrath seinem Versprechen, die letzte dritte Abtheilung der Grabdenkmale auszugeben, demnächst nachkommen kann. Die Lithographien liegen bereits vor, und der Text, welcher wegen nicht zu bewältigender Hindernisse früher nicht vollendet werden konnte, ist im Drucke.

Läßt auch die Ausgabe der dritten Abtheilung der Grabdenkmale lange auf sich warten, so wird gewiß Jedermann mit der Ausführung vollkommen zufrieden sein.

Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde stand im 9. Vereinsjahre mit 47 auswärtigen wissenschaftlichen Vereinen in Verbindung. Im 10. Vereinsjahre wurde mit dem deutschen Alpenvereine, dem Vereine für Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien, und mit der historischen und antiquarischen Gesellschaft zu Basel der Schriftenaustausch eingeleitet.

Die im 10. Vereinsjahre erhaltenen Geschenke an Büchern, Schriften u. dgl. werden, in ein besonderes Verzeichniß gebracht, in den Mittheilungen aufscheinen. Das Gleiche ist der Fall mit der Jahres-Rechnung und dem Mitglieder-Verzeichniß. Es sei mir nur gegönnt, aufzuführen, daß die Jahreseinnahmen 1743 fl. 37 kr., die Ausgaben 1161 fl. 39 kr. betragen, daher sich ein Aktiv-Rest von 581 fl. 98 kr. ergibt.

Nach Ablauf des 9. Vereinsjahres zählte die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde im Ganzen 209 Mitglieder, darunter 3 Ehren- und 10 korrespondirende Mitglieder.

Im Laufe des 10. Vereinsjahres sind 14 neue Mitglieder beigetreten, dagegen verlor der Verein durch Tod und Austritt je 6 Mitglieder.

Aus dieser meiner kurzen Mittheilung wolle die verehrliche Versammlung ersehen, daß die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde trotz der für Vereine ungünstigen Zeitverhältnisse in einem kräftigen, entwicklungsfähigen Zustande sich befindet, und daß das bisherige Wirken ein erfreuliches genannt werden kann.

Bericht

des Vereins-Vorstandes Dr. Sauter.

Der eben vernommene Jahresbericht dürfte die verehrte Versammlung von dem günstigen Zustande des Vereines überzeugt haben. Das Interesse an den Bestrebungen und Leistungen desselben steigt, was die zunehmende Zahl der Mitglieder beweist, und die Ueberzeugung bricht sich immer mehr Bahn, daß der Verein die Kenntniß unseres schönen Landes im umfassenden Sinne, sei es der alten oder neuen Zeit oder der Gegenwart, sei es auf historischem oder naturkundigem Gebiete, zu vermitteln bestrebt ist. Die Pietät, mit welcher wir die Kenntniß des Landes gepflogen, soll jedoch nicht weniger den hingeschiedenen Mitgliedern gelten, weshalb ich mir erlaube, den heuer verstorbenen einige Worte der Erinnerung an ihr Wirken und ihre Theilnahme für den Verein zu widmen.

Am 12. April l. J. starb Herr Anton Ladensteiner, Kontrolor der städtischen Stiftungen-Verwaltung in einem Alter von 84 Jahren. Er wurde von unbekannt gebliebenen Eltern auf den Ladenstein des Bäckers Feyerl in der Brodgasse zu Salzburg in dem damaligen strengen Winter gelegt, welcher sich des ausgesetzten Kindes wie seines eigenen annahm und den wißbegierigen Knaben studieren ließ, welcher sich im Lyceum durchaus die erste Note erwarb. Im J. 1806 wurde er Soldat und trat im Jahre 1818 als Oberlieutenant aus. Im Jahre 1826 wurde er Amtschreiber im städt. Leihhause mit 150 fl. und freier Wohnung, im Jahre 1837 Kanzlist und im Jahre 1848 wegen seiner ausgezeichneten Verwendung Controlor, welche Stelle er bis in sein 75. Jahr zur vollen Zufriedenheit bekleidete. In seinem Nachlasse fanden sich 9 Hefte einer Salzburger-Chronik, welche er größtentheils aus Zeitungen, insbesondere die Gemeinde-Angelegenheiten vom J. 1866 bis 1870, nebst einem Register zusammengestellt hatte und ein Verzeichniß der vom J. 1836 bis 1870 in Salzburg verstorbenen denkwürdigen Männer, welche Relikten in der städt. Museumbibliothek hinterlegt sind. Leider verhinderte seine Schwerhörigkeit eine regere Theilnahme an den mündlichen Verhandlungen des Vereines. Er war in der Geschichte Salzburgs sehr bewandert.

Am 22. April l. J. starb Er. Hochw. Herr Johann Baptist Wagner, Präfekt des Domsingknaben-Institutes und Domchorvikar in einem Alter von 44 Jahren an Lungensucht. Er war der Sohn eines Schusters zu Heunndorf, welcher ihn seines schwächlichen Körpers und regen Geistes wegen in Salzburg studieren ließ. Er legte seine Studien zuletzt im f. e. Priesterhause mit sehr gutem Erfolge zurück. Im Jahre 1850 wurde er Priester und Seelsorger auf dem Lande. Im Jahre 1859 wurde er Chorvikar und trat obige Stelle an. Er nahm an unserem Vereine lebhaften Antheil und war ein wissenschaftlich gebildeter, liebenswürdiger Mann.

Am 13. März starb Herr Justin Robert, Fabriksinhaber zu Oberalm, 65 Jahre alt, an wiederholtem Schlagflusse. Er war der Sohn eines begüterten Landmannes zu Iseron in der Dauphinée und kam im Jahre 1823 mit 3 seiner älteren Brüder nach Wien, wo sie sich durch technische Kenntnisse und Geschäftstüchtigkeit emporzuschwangen, die Leitung von Fabriken übernahmen und selbst neue gründeten, wodurch sie wohlhabend wurden.

So übernahm auch der Vorgenannte im Jahre 1830 die Leitung der gemeinschaftlich erkauften, von Herrn Heinrich Mitterbacher zu Oberalm gegründeten chemischen Produkten- und Glasfabrik, welche in Folge Allerhöchster zur Förderung der Industrie in Salzburg erteilter Vergünstigungen beim Salzbezug sich bald emporshawang.

Die Glas-Fabrik, welche ursprünglich für den Bedarf der chemischen Producte erbaut war, schwang sich bald zu einer der ersten Oesterreichs, zuerst in Lieferung von Champagner-Flaschen und später in Verfertigung von durch Reinheit und sonstige gute Qualität ausgezeichneten Tafelgläsern empor.

Als jedoch die geänderten Zeitverhältnisse die Auflassung der chemischen Produkten-Fabrik erheischten, gründete der betriebjame Robert im Jahre 1866 einen neuen Erwerbszweig durch die Errichtung von Steinsägen, welche den schönen weißen Marmor bei Abnet und den vom Untersberg zu Platten, Säulen und Geräthschaften verarbeiteten.

Außerdem beschäftigte er durch den Bau seiner schönen Villa bei Oberalm im Jahre 1854 und der kleinen neben der Brücke gegen Oberalm, sowie durch die Umgestaltung eines aufgelassenen Salinengebäudes in Hallein in ein hübsches Wohnhaus im Jahre 1861 viele Hände. In der Stadt Hallein schuf er an der von Ihrer Maj. der Kaiserin Karolina Augusta und seinen Beiträgen im Jahre 1846 gegründeten Kleinkinderbewahr-

anstalt im Jahre 1854 mit einem Kapital von 6000 fl. eine Rumford'sche Suppenanstalt für Halleins arme Bewohner.

Außer dieser großartigen industriellen Thätigkeit betrieb er mit Vorliebe Naturkunde, vorzüglich Botanik, Vogel- und Schmetterlingskunde; er kaufte das reiche von Klungensteinsche Herbar, das er theils selbst, theils durch Ankauf vermehrte, legte selbst eine Schmetterlingsammlung an und schaffte sich kostspielige naturkundige Kupferwerke, als von Reichenbachs kolorirte Flora Deutschlands, Brehms Vögel, Hübners Schmetterlinge, Charpentier's Libelluliden und ein prachtvolles französisches Werk über die Obstarten. Später sammelte er über des nunmehrigen Direktors der geologischen Reichsanstalt von Hauer Anregung die Versteinerungen der Steinbrüche von Abneter-Marmor, in welchen sich 2 neue Arten von Ammoniten fanden, von denen A. Roberti (v. Hauer) seinen Namen in der Wissenschaft verewigt.

Eine reiche Sammlung von diesen Lias-Ammoniten (38 Arten in 60 Exemplaren) schenkte er mit Glaskästen darüber dem städtischen Museum, dessen großmüthiger Gönner er seit dessen Bestande war. Außer dem jährlichen Betrage von 50 fl. trug er durch ein bedeutendes Geschenk zum Ankaufe der römischen Alterthümer vom Bürglstein um 2000 fl. wesentlich bei; er erstand ferner die für die Kunstgeschichte Salzburgs wichtige Sammlung von Kupferstichen, die der Münzkenner Schilling während seines Hierseins gesammelt hatte, um 100 fl. für das Museum und ermöglichte durch Spendung vieler Gläser die allmähliche Aufstellung der beweglichen Gegenstände des Museum unter Glaskästen. Außerdem war er ein Gönner der Kunst, was die Ausschmückung seiner Villa und die dort befindlichen Landschaften vorzüglicher Künstler, als Gauer mann, Albert Zimmermann, Schleich, Volz, Hinten u. a. beweisen.

Auch unserem Vereine widmete er seit seiner Gründung rege Theilnahme.

Leider hemmte ein im Jahre 1869 erlittener Schlagfluß mit rückgebliebener halbseitiger Lähmung die rastlose Thätigkeit dieses Mannes, der von kräftigem, untersekttem Körperbaue das Gepräge eines verständigen, biedern, wohlwollenden und gefälligen Mannes an sich trug und als Menschenfreund allgemein verehrt war.

Am 28. Mai starb Herr Med. Dr. Joseph Kirchner im 65. Jahre an Wassersucht. Als der Sohn eines Arztes geb. zu Straconitz, studierte er in Prag und wurde nach der Vollen dung seiner Studien im Jahre 1832 Sekundararzt im St. Johannis-Spitale zu Salzburg und im Jahre

1840 wirklicher Bezirksarzt zu Mitterfüll, wo er mit kurzen Unterbrechungen bis zu seiner Pensionirung im Jahre 1869 als geschickter Arzt wirkte und dann nach Salzburg zog. Hier trat er dem Vereine bei, konnte jedoch wegen zunehmender Krankheit sich sonst nicht mehr betheiligen. Seine ärztlichen Aufsätze in den Wiener medizinischen Jahrbüchern bezeugen seine gebiegenen ärztlichen Kenntnisse und seinen Scharfblick.

Am 6. September starb Herr Johann N i e d l, k. k. pensionirter Hauptmann und Custos des städtischen Museum, 54 Jahre alt an Schlagflusse. Als der Sohn eines k. k. Artillerie-Officiers, geboren zu Kaiser-Ebersdorf, hatte er seinen lebhaften Geist mit guten Anlagen in der Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt ausgebildet. Als Officier ausgetreten, hemmte ein Gehirnleiden durch einige Jahre seine militärische Laufbahn. Nach dessen Heilung rückte er bei seinen Kenntnissen, seiner Thätigkeit und Charakterstärke bald zum k. k. Hauptmann vor, als welcher er 2 Feldzüge mitmachte.

Die durch früheres Gehirnleiden bei einem schwächlichen Körper begründete nervöse Reizbarkeit nöthigte ihn im Jahre 1866 in Pension zu gehen. Nach dem Tode des Museum-Direktors Süß wurde er vom löbl. Gemeinderathe zum Custos desselben ernannt, welche Stelle er seit 1. September 1868 bekleidete. Schon während seines Militärdienstes hatte er jede Gelegenheit benützt, kulturhistorische Studien und Ausbeute zu machen, so sah er die zum Einstampfen bestimmten Akten des k. k. Kreisamtes und der Bergdirektion zu Salzburg beim Papierfabrikanten in Lengfelden durch, rettete einige kulturhistorisch werthvolle Belege und machte sie nutzbar, legte eine Salzburger-Autographen-Sammlung an und sammelte Belege für eine Häusergeschichte Salzburgs, welche im städtischen Museum hinterlegt sind. Hoffentlich wird ein Mitglied unseres Vereins die Ergänzung und Veröffentlichung dieses reichen Materials übernehmen.

Als Custos eines so reichen Museum fühlte er sich nun ganz in seinem Elemente. Er stellte vorerst mit Hilfe des Freiherrn von Kraus, des k. k. Majors von Esbeck und des Compositeur Schläger einen Katalog der über 20000 Bände und viele Kupferstiche und Musikalien enthaltende Bibliothek zusammen und veröffentlichte als Beilage des vorjährigen Musealberichtes den das Herzogthum Salzburg betreffenden Theil. Ferner hegte er sogleich die Absicht, sobald möglich die bisherige Eintheilung der Besuche nach dem Stunden Schlag zur größeren Bequemlichkeit der Besuchenden zu beseitigen. Zu diesem Zwecke traf er mehrere Veränderungen in der Aufstellung vieler Gegenstände, welche unter schützende Glaskästen

gebracht wurden und bewies in der übersichtlichen Aufstellung und einzelnen Aenderungen in der kulturhistorischen Reihenfolge sein organisatorisches Talent und seinen richtigen Blick. Sollte jedoch das Museum zum Studium dienen, so wurde außer der Beseitigung der für das reiche Museum zu kurzen Besuchszeit von einer Stunde die Herausgabe eines Führers nöthig, welchen er bei dem Mangel eines vollständigen Katalogs mit vieler Mühe selbst verfassen mußte. Derselbe dient seit dem Beginn der neuen Eintheilung des Besuches am 1. Juli l. J. den Besuchenden zur gehörigen Orientirung. Ferner war er unablässig bestrebt für das Museum wichtige Erwerbungen anzubahnen oder zu machen, als die reiche Waffensammlung des Grafen Ueberacker zu Sieghartstein.

Um einem längst gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen, verfaßte er überdies im v. J. eine kurze übersichtliche Geschichte des Herzogthums Salzburg, in welcher er auch auf einzelne im Museum befindliche historische Denkmale hinwies.

Mit nicht geringerem Erfolge förderte er die Zwecke unsers Vereins, dem er gleich nach seiner Gründung (1861) beitrug, durch seine Geschichte des Salzburger Zeitungswesens, welche der ausgezeichnete Literat von Hefner als ein Muster einer solchen Arbeit in seiner Zeitschrift erklärte, durch seine genealogische Zusammenstellung der hiesigen Domherren vom Jahre 1574 bis zum Jahre 1866, durch seinen Katalog der landesherrlichen Bildersammlung in der hiesigen Residenz und im Lustschloß Alesheim und durch mehrere kleinere, die Salzburgische Landeskunde betreffende Aufsätze in unsern Mittheilungen, sowie in den Musealberichten und der Salzburger Zeitung.

Diese so rastlose Thätigkeit und unausgesetzte geistige Anstrengung führte bei dem zart organisirten, reizbaren Manne leider bald eine Gehirnreizung herbei, welche unter dem Einflusse einer zufälligen Gehirnerschütterung Schlagfluß zur Folge hatte und den trefflichen Mann am Ziele seiner irdischen Wünsche dahinraffte.

Unser Verein hat demnach nicht minder als das städtische Museum Ursache, den Verlust dieses so unermüdet und fruchtbringend thätigen, kenntnißreichen, gebiegenen und gefälligen Mannes zu beklagen, der in unseren Abendversammlungen selten fehlte und vielen Mitgliedern ein werther Freund war.

Am 11. Oktober starb der k. k. Bergwerks-Inspektor Herr Franz Kürzer von Zehndthal, Sohn eines verdienstvollen Berg-Direktors, im 75. Lebens-Jahre eines plötzlichen Todes. Er hatte seine humanistischen

Studien als Zögling des Vobron-Rupertinischen Collegiums zu Salzburg und seine montanistischen zu Schemnitz mit sehr gutem Erfolge zurückgelegt und war im Jahre 1820 in den Staatsdienst getreten. Er stand bei verschiedenen Berg- und Hüttenämtern, zuletzt durch 25 Jahre als Inspektor der Kupfer-, Schwefel- und Vitriol-Werke zu Ugordo in Verwendung, an welcher Stelle er sich durch gediegene bergmännische Kenntnisse, mehrfache Verbesserungen im dortigen Betriebe, durch seine muthvolle Rettung eines dem Einsturze nahen wichtigen Schachtes, sowie bei Abwendung der drohenden Ersäufung der Grubengebäude und sein kluges Benehmen in den Bewegungs-Jahren 1848, 1849 und 1859 aus, in welchen er muthig auf seinem Posten ausharrte und die Werke durch seine rastlose Thätigkeit und große Energie rettete und in gutem Stande erhielt. Nach 44 eifrigen Dienstjahren trat er im Jahre 1864 unter ehrenvoller Anerkennung seiner verdienstlichen Leistungen in den Ruhestand, den er in Salzburg verlebte. Mit rastlosem Eifer verfolgte er auch hier seine bergmännischen Forschungen und führte, von Privat-Gewerken zu Rathe gezogen, manche Verbesserung ein. Er trat im Jahre 1865 unserm Vereine bei, um den er sich durch die Reduktion der geognostischen Durchschnitte zur Relief-Karte von Keil und durch die Leitung der Kolorirung derselben für die Vereins-Mittheilungen im Jahre 1867 verdient machte.

Ist es eine Pflicht der Dankbarkeit, der Verdienste der hingeschiedenen Mitglieder zu gedenken, so verdienen die Lebenden nicht minder die Anerkennung ihrer Verdienste um den Verein, deßhalb beschloß der löbliche Verwaltungsrath, den Herrn Med. et Chir. Dr. Heinrich Wallmann, k. k. Regimentsarzt, geb. zu Mattsee den 10. Juli 1827, wegen seiner Verdienste um die Landeskunde Salzburgs, nämlich durch sein Werk über die Heilquellen Salzburgs, sowie mehrere das Herzogthum Salzburg betreffende Abhandlungen in verschiedenen Zeitschriften und die neuerliche Gründung eines Seebades zu Mattsee, das seinen Namen trägt und um den Verein durch seine kulturhistorischen Streifzüge durch das Land und seine Biographie Willweins, in den Vereins-Mittheilungen, sowie seiner sonstigen Vereinsthätigkeit zum korrespondirenden Mitgliede vorzuschlagen.

Dieser Vorschlag wurde durch Erheben von den Sitzen einstimmig gebilligt.

Es wurden hierauf die seit der letzten Monats-Versammlung dem Vereine beigetretenen Mitglieder verlesen.

Schließlich kann ich nicht umhin, dem löbl. Verwaltungsrathe, vor-

züglich dem Herrn Rechnungsführer und Verwalter A. Petermandl, für seine thätige, freundschaftliche Mitwirkung in Leitung und Förderung des Vereines, sowie jenen Mitgliedern, welche den Verein heuer mit belehrenden Vorträgen und gebiegenen Abhandlungen erfreuten und förderten, endlich dem Herren Bürgermeister Ritter von Mertens und Sr. Hochw. H. Dekan Dr. Gafner für die gütige Einräumung des städt. Sitzungsraales und der Stuba academica zu öffentlichen Vorträgen und Versammlungen den wärmsten Dank auszusprechen.

3.

Jahres-Rechnung

über Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für Salzburger
Landeskunde im 10. Vereins-Jahre 1869/70.

	Gebühr		Ab- stattung		Rest	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
An vorjährigem Rechnungs-Reste:						
Salzburger Sparrkassabüchel Nr. 9823	428	55	428	55	—	—
Schließlicher Kassarest	10	51 $\frac{1}{2}$	10	51 $\frac{1}{2}$	—	—
Zusammen	439	06 $\frac{1}{2}$	439	06 $\frac{1}{2}$	—	—
Neuer Empfang:						
Jahres-Beiträge	812	—	808	—	4	—
Uebersahlung	17	—	17	—	—	—
Erlös von Gesellschafts-Mittheilungen .	5	—	5	—	—	—
Heimgezahltes Kapital	180	—	180	—	—	—
Schuldpapier für angelegte Baarschaft .	290	30 $\frac{1}{2}$	290	30 $\frac{1}{2}$	—	—
Zusammen	1304	30 $\frac{1}{2}$	1300	30 $\frac{1}{2}$	4	—
Hiezu der vorjährige Rechnungs-Rest .	439	06 $\frac{1}{2}$	439	06 $\frac{1}{2}$	—	—
Summa aller Empfänge	1743	37	1739	37	4	—

Ausgaben.	Gebühr		Ab- stattung.		Rest	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Buchdruck*)	316	50	316	50	—	—
Steindruck**)	235	—	235	—	—	—
Buchbinder	33	77	33	77	—	—
Dienstleistungen	17	15	17	15	—	—
Frachten, Postporto, Stempeln	14	23	14	23	—	—
Verschiedene Auslagen***)	84	74	84	74	—	—
Angelegte Baarschaft	280	—	280	—	—	—
Schuldpapier für heimgezahltes Kapital	180	—	180	—	—	—
Zusammen	1161	39	1161	39	—	—
Wird von der Empfangsgebühr per	1743	37	—	—	—	—
abgezogen die Ausgabe-Abstattung per	1161	39	—	—	—	—
so verbleibt ein Aktiv-Rest per	581	98	—	—	—	—
Vermögens-Nachweisung.						
Salzburger Sparkassabüchel Nr. 9823	438	85 ¹ / ₂	438	85 ¹ / ₂	—	—
Aktiv-Rückstand " " " 28132	100	—	100	—	—	—
Schließlicher Kassarest	4	—	—	—	4	—
	39	12 ¹ / ₂	39	12 ¹ / ₂	—	—
Vermögens-Summe	581	98	577	98	4	—

*) Unter der Summe per 316 fl. 50 kr. ist der Betrag per 190 fl. 7 kr. für den IX. Band der Gesellschafts-Mittheilungen enthalten, der erst im Laufe dieses Jahres zur Zahlung gelangte; die restirenden 126 fl. 43 kr. bestehen aus den auf Buchdruck bis gegen Ende September erlaufene Auslagen.

**) Diese Summe begreift in sich den Betrag per 209 fl. für die Lithographie der letzten Serie der Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg zu Salzburg.

***) Die Summe per 84 fl. 74 kr. besteht aus nachstehenden Beträgen: für die Ausgrabungen behufs Auffindung römischer Alterthümer bei Glas 60 fl., zu einer Gedenktafel für Hochheimer 10 fl., für den Ankauf der Glanegger-Sammlungen 13 fl. 74 kr. und für Mundirungs-Arbeit 1 fl.

Salzburg, am 24. September 1870.

Anton Petermandl,
Rechnungsführer.

Geprüft und vollkommen richtig befunden.

Salzburg, am 27. Oktober 1870.

Dr. Sauter.

Dr. A. Jungwirth.
Ludwig Dbpacher.
B

4.

Mitglieder-Verzeichniß.

Ehren - Mitglieder.

- Karajan Theodor Georg, Ritter v., Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. 1864.
Köchel Ludwig Ritter v., kais. Rath in Wien. 1860.
Meiller, Dr. Andreas Ritter v., k. k. Truchseß, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Vicedirector des k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archives in Wien. 1867.
Moll Hanns Freiherr v., k. k. Feldmarschall-Lieutenant zu Villa Lagarina nächst Rovereto. 1869.
Föringer Heinrich, k. b. Bibliothekar in München. 1869.

Correspondirende Mitglieder.

Die mit * Bezeichneten gehören dem Gründungs-Ausschusse an.

- Helmreichen Sigmund Edler v. Brunnfeld, k. k. Bergrath in Salzburg. 1864.
Keil Franz, Geoplastiker in Marburg. 1861.
Bezolt Georg, Conservator der Baudenkmale u. Kunstmaler. 1860.
Kadnigk August, Stiftsverwalter in Mattsee. 1864.
Reissacher Karl, Bergverwalter bei der Innerberger Hauptgewerkschaft in Eisenerz. 1864.
Kiedl Johann †, k. k. Hauptmann und Custos des Museums Carolino-Augusteum. 1861.
* Storch Franz, Dr., k. k. Bezirksarzt zu St. Johann. 1860.
Schneider Oskar, Dr. der Philosophie in Dresden. 1865.
Walz Michael, Dr., k. k. Gymnasial-Professor und Conservator der Baudenkmale in Linz. 1866.
Woldrich Johann Nep., Dr., Professor am k. k. akad. Gymnasium in Wien. 1865.
Huber Alois, Dr., Professor. 1869.
Zahn Josef, Professor und Archivar in Graz. 1869.

Ordentliche Mitglieder.

- * **Aberle Karl**, Dr., k. k. Professor und Sanitätsrath, Verwaltungsrath. 1860.
- Aichinger Josef**, Domkapitular, f. e. wirkl. Consistorialrath, Stadtdechant und Dompfarrer. 1866.
- Alexy Vincenz**, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat. 1866.
- Ampferer Josef**, k. k. Gymnasial-Professor. 1868.
- Anthaller Franz**, f. e. geistl. Rath, Katechet an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, Professor der Katechetik. 1863.
- Balde Heinrich**, städt. Rastner. 1868.
- Bayer Hieronymus**, Dr., k. b. Geheimrath und Professor an der Universität in München, lebenslänglicher Reichsrath der Krone Baiern. 1865.
- Biebl Rudolf**, Kaufmann. 1860.
- Blaschke Ignaz Ritter v.**, k. k. Hofrath. 1860.
- 10 **Blaschke Karl**, k. k. Finanzwach=Inspector in Saalfelden. 1870.
- Brandner Franz**, Dr., k. k. Professor an der theologischen Facultät, f. e. Consistorialrath 1860.
- Braunhuber Leopold P.**, Prior und Custos im Kloster St. Peter. 1866.
- Buchner Max**, Dr., Professor an der Oberrealschule in Graz. 1860.
- Chiari Gerhard**, k. k. General=Consul in Janina. 1868.
- Chiari Max**, Dr., k. k. Finanzprocuratur=Adjunkt und Landtags=Abgeordneter, Verwaltungsrath. 1860.
- Czerntz Franz Ritter v.**, k. k. Hauptmann. 1865.
- Collegium Borromäum** in Salzburg. 1869.
- Della Bona Johann**, Dr., Dom=Scholastikus, f. e. wirkl. Consistorialrath, Mitglied des Salzburger Landeschulrathes. 1868.
- Dieter Heinrich**, Buchhändler. 1869.
- 20 **Doppler Adam**, f. e. wirkl. Consistorialrath und Archivar. 1860.
- Doppler Anton**, Dr., Domprobst, f. e. wirkl. Consistorialrath. 1860.
- Dückher Maria** Freifrau v. 1860.
- Duregger Alois**, Realitäten=Besitzer. 1860.
- Ebner Albin**, k. k. Regierungsrath. 1867.
- Ehinger Maximilian**, Präfekt des gräfl. Lobron'schen rupertinisch=marianischen Collegiums. 1870.
- Eder Albert**, Dr., Prälat von St. Peter, f. e. geistl. Rath, Landtags=Abgeordneter. 1860.
- Embacher Anton**, k. k. Postmeister in Taxenbach, Landtags=Abgeordneter. 1868.
- Embacher Augustin**, Domkapitular und f. e. wirkl. Consistorialrath. 1860.
- Endl Franz**, Buchdrucker. 1864.
- 30 **Engl Johann Ev.**, Inhaber und Director des Erziehungs=Institutes (Pensionat) für Schüler der Volks= und Mittelschulen. 1866.
- Englmayr Mathias**, f. e. geistl. Rath, Dechant in Thalgau. 1860.

- Esterházy v. Galántha Daniel Graf, Dr. der Rechte, Herrschaftsbesitzer. 1870.
- Eysn Alois, Privat. 1868.
- Faistauer Caspar, Dr., Stadtarzt. 1868.
- Fendt Anton, k. k. Major. 1868.
- Ferdinand IV.**, Se. kais. Hoheit Großherzog von Toskana. 1868.
- Firmian Ernest Graf, Herrschaftsbesitzer in Mistlbach. 1864.
- Flatscher Georg, k. k. Gymnasial-Professor, f. e. geistl. Rath. 1860.
- Fleißner Josef, Stadtpfarrer. 1865.
- 40 Frey Karl v., Kaufmann. 1860.
- Fritsch Johann Ritter v., Statthaltereirath in Pension. 1869.
- Fröhlich Johann Nep., Privat. 1868.
- Funke Robert, Dr., k. k. Salinenarzt in Hallein. 1866.
- Gasner Andreas, Dr., k. k. Professor der Pastoral und Rufos der Studienkirche 1862.
- Gattermayer Franz, k. k. Rassen-Director. 1866.
- Gerber Karl, Compositeur. 1869.
- Gessle Franz, Fabriksbesitzer und Gemeinderath. 1860.
- Gewerkschaft Sagor in Krain. 1868.
- Glanz Karl Ritter v., k. k. Regierungs-Concipist. 1866.
- 50 Glonner Max, Buchhändler. 1860.
- Götz Jakob, Baumeister. 1860.
- Gogl Mathias, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat. 1870.
- Graßberger Karl, Dr. der Medizin und Chirurgie. 1860.
- Graßmann Johann, Präsekt des Domsingknaben-Institutes und Domchorvicar. 1870.
- Grohmann Paul in Wien. 1868.
- Gschneider Math., Fabriksbesitzer, Reichsraths-Abgeordneter. 1860.
- Haidinger Karl, k. k. Notar in Oberndorf. 1868.
- Hacksteiner Joh., Priesterhaus-Regens u. Beneficiat in Kirchenthal. 1867.
- Härdtl August Freiherr v., Dr., Badaerzt von Gastein. 1860.
- 60 Halter Josef, Dr., Stiftspropst in Mattsee, Landeshauptmann- Stellvertreter, Reichsraths-Abgeordneter. 1862.
- Hammerle Alois, k. k. Bibliothekar. 1860.
- Handel Rudolf Baron v., k. k. Oberlandesgerichtsrath in Linz. 1862.
- Handels-Casino in Salzburg. 1866.
- Harrer Ignaz, Dr., k. k. Notar, Landesauschuß-Mitglied und Gemeinderath. 1867.
- Haslauer Karl, Caplan im St. Johannis-Krankenspitale. 1867.
- Heilmaier Anton, Müller. 1860.
- Heiß Hermann, k. k. Oberlieutenant. 1866.
- Helly Georg Edler v., k. k. Hauptmann. 1870.
- Hepperger Ludwig v., k. k. Major. 1867.
- 70 Hilz Karl, Privat. 1866.
- Holzschuh Ferdinand, k. k. Regimentsarzt im 2. Fußaren-Regimente Kaiser Nicolaus von Rußland in Proßnitz. 1865.

- Horner Hans, Agent. 1860.
 Horner Romuald P., Conventual und Stiffts-Deconom in St. Peter. 1869.
 Hutter Anton, freiresignirt. Domscholasticus und f. e. wirkfl. Consistorialrath. 1865.
 Jenal Jakob, Domkustos und f. e. wirkfl. Consistorialrath. 1870.
 Imhof Rupert Baron v., Realitätenbesitzer. 1866.
 Irresberger Karl, Hôtelbesitzer. 1870.
 Jung Amand P., Archivar des Stiftes St. Peter. 1860.
 Jung Louis, Hôtelbesitzer. 1868.
 80 Jungwirth August, Med. u. Chir. Dr. 1860.
 Kalteis Ludwig, Wundarzt in Seekirchen. 1868.
 Kapfinger Johann Bapt., Dr., Domkapitular und f. e. wirkfl. Consistorialrath. 1866.
 Kaserer Mathias, Dr. der Theologie, f. e. Hofkaplan. 1866.
 Keil Franz, Dr., Hof- und Gerichts-Advokat. 1868.
 Khuen Josef, Dr., Werkdirector. 1864.
 Kirchner Josef †, Dr., pens. k. k. Bezirksarzt. 1870.
 Klingler Johann Nep., Domkapitular, f. e. wirkfl. Consistorialrath und Consistorial-Kanzler. 1866.
 Koblner Fanni, Private. 1860.
 Koch Karl, Kaufmann, Gemeinderath. 1865.
 90 Koch-Sternfeld Ritter v., k. v. Landrichter in Altötting. 1869.
 Kosler Emil, k. k. Notar und Landesauschuss-Mitglied. 1866.
 Kraus Heinrich Freiherr v., k. k. Gerichtsadjunkt. 1869.
 Königsberger Friedrich P., k. k. Gymnasial-Professor, Conventual des Stiftes Michaelbeurn. 1869.
 Ladensteiner Anton †, pens. Controlor der bestandenenen städt. Stiftungen-Verwaltung. 1868.
 Lamberg Hugo Graf v., Präsident der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft. 1869.
 Lasser Josef Freiherr v., Dr., k. k. wirkfl. geheimer Rath, Reichsraths-Abgeordneter. 1860.
 Lasser Vincenz Ritter v., Pfarrer in Leogang. 1870.
 Lindner Anton, Dr., Bezirksarzt in Tamsweg. 1868.
 Lürzer Franz v. †, pens. k. k. Bergwerks-Inspector. 1866.
 100 Lürzer Friedrich, Dr., k. k. Notar in Mitterfüll. 1860.
 Mascher Gustav, k. k. Major-Auditor. 1868.
 Mathes Karl, k. k. Landesgerichtsrath. 1866.
 Mahburger Josef, k. k. Professor der Oberrealschule. 1867.
 Mahr Josef, k. k. Gymnasial-Professor. 1866.
 Mahr Rupert, Dr., Weihbischof und Priesterhaus-Direktor. 1860.
 Mahrhofer Joh., k. k. Werkscontrolor in Sulzau bei Werfen. 1868.
 Merbelller Alexander, k. k. Regierungsrath, Bezirkshauptmann. 1868.
 Mertens Heinrich Ritter v., Bürgermeister. 1860.
 100 Mertens Nelly Frau v., Bürgermeisters-Gattin. 1860.

- 110 Mitterberger Kupferbergwerks = Gesellschaft zu Mühlbach bei
Bischofshofen. 1868.
Möfinger Georg, Dr. und Professor an der theol. Fakultät. 1866.
Mooslechner Josef, Dombachant und Präses des f. e. Consisto-
riums. 1866.
Müller Michaela M., Abtissin des adeligen Benediktiner = Frauen-
stiftes Nonnberg. 1868.
Müller Zeno, Prälat des Benediktiner = Stiftes Admont. 1866.
Neumüller Anton, Rechtsrath. 1868.
Neusser Ferdinand, Landschafts = Ingenieur. 1868.
Nonner Josef, Inspector der Gewerkschaft in Hammerau und
Achtal. 1870.
Nußbaumer Johann, Spiritual im f. e. Priesterseminar. 1866.
Obpacher Josef, Kaufmann. 1868.
- 120 Obpacher Ludwig, Kaufmann, Gemeinderath, Verwaltungsrath. 1860.
Obpacher Anna, Kaufmanns = Wittve. 1866.
Debl Paul, Fabriks = Cassier in Oberalm. 1868.
Ditensfeld Gustav Ritter v., k. k. Oberfinanzrath u. Finanzdirector. 1869.
Dzlberger Carl, Dr., k. k. Regierungsrath und Landes = Sanitäts =
Referent in Salzburg. 1860.
Paar Ludwig Graf Excellenz, k. k. österr. Gesandter in Kopen-
hagen. 1867.
Patera Johann, k. k. Bergrath. 1860.
Peitler Franz, k. k. Landesgerichtsrath und Landesauschuß = Mit-
glied. 1862.
Penker Franz, Buchdrucker. 1864.
Petermandl Anton, pens. Staatsbuchhaltungs = Beamter, Ver-
waltungsrath. 1861.
- 130 Petter Alexander, Dr., Hof = Apotheker. 1860.
Petter Carl, Magister der Pharmacie. 1868.
Pfeiffer Anton, Dr., Badearzt in Hofgastein. 1868.
Plaz Leopold Graf, k. k. Kämmerer und Herrschafts = Besitzer in
Graz. 1860.
Poschacher Peter, Dr., k. k. Notar und Vicebürgermeister. 1865.
Prankh Sigmund Freih. v. Excellenz, k. b. Kriegsminister. 1869.
- * Prinzinger August, Dr., Rechtsanwalt. 1860.
Bröll Gustav, Dr., Quellenarzt in Badgastein. 1860.
Raab Robert Ritter v., k. k. Regierung = Concipist, Verwal-
tungsrath. 1861.
Rainer Peter Paul, f. e. geistl. Rath, Director der Anstalt zur Erziehung
weiblicher Diensthöten. 1869.
- 140 Razenböck Josef, k. k. Landesgerichtsrath in Zell am See. 1867.
Reschhuber Augustin, Dr., Abt von Kremsmünster. 1868.
Revertera v. Salandra Anna Gräfin in Linz. 1868.
Robert Justin †, Fabriksbesitzer in Oberalm. 1860.

- Roubinek Anton, k. k. Förster in Saalfelden. 1870.
 Ruthner Anton Ritter v., Dr., Rechtsanwält in Wien. 1860.
- * Sauter Anton, Dr., k. k. Bezirksarzt und Sanitätsrath, Vereinsvorstand. 1860.
 Sauter Ludwig, k. k. Regierungs-Concipist. 1867.
 Saullich Angelo, Kaufmann. 1868.
 Schallhammer Joh. Ritter v., pens. k. k. Postbeamter in Brixen. 1860.
- 150 Schgör Johann, Hausbesitzer. 1860.
 Schindler Alexander Jul., k. k. Notar in Wien. 1862.
 Schlegl Richard, Dr., Stadtarzt und Sanitätsrath. 1860.
 Schleindl Franz, f. e. geistl. Rath und Dechant in Tamsweg, Landtags-Abgeordneter. 1862.
 Schmued Ludwig, Director an der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt in Salzburg, Landtags-Abgeordneter. 1860.
 Schneeberger Cajetan, Realitätenbesitzer. 1870.
 Schöberl Mathias, Domchorregent und Rechnungsrevident der f. e. Diöcesanbuchhaltung. 1866.
 Schreiner Josef, Bräuer. 1867.
 Schwaiger Stephan, Domkapitular und f. e. wirkl. Consistorial-Rath. 1869.
 Schweinbach Franz, Landschafts-Sekretär, Verwaltungsrath. 1862.
- 160 Seefeldner Friedrich, k. k. Notar und Gemeinderath. 1862.
 Sigl Josef, Bräuer in Obertrum und Landtags-Abgeordneter. 1868.
 Spängler August, Kaufmann. 1864.
 Spängler Carl, Großhändler. 1866.
 Spängler Leopold, k. k. Gerichts-Adjunct, Verwaltungsrath. 1860.
 Spängler Rudolf, Dr., Apothekerprovisor u. Gemeinderath. 1860.
 Späth Josef, Handelsmann. 1860.
 Spazenegger Leopold, Dr., k. k. Professor, Sanitätsrath, Verwaltungsrath. 1860.
 Spaur Philipp Graf. 1866.
 Sperl Johann, Dr. in Teesdorf bei Ginzelsdorf in Niederösterreich. 1864.
- 170 Spindler Dismas, Cassier der Salzburger Sparkasse. 1868.
 Steger Josef, k. k. Gymnasial-Professor. 1866.
 Stein Franz, Stadtpfarrer. 1865.
 Steinacher Matthäus, k. k. Postmeister in Golling. 1863.
- * Steinhäuser Adolf, k. k. Regierungsrath und Landtags-Abgeordneter, Verwaltungsrath. 1860.
 Stieger Josef Valentin, Dr., Advocat. 1867.
 Stigler Josef, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat. 1866.
 Straube Emanuel, k. k. Ministerial-Hilfsämter-Director in Pension. 1868.
 Stülz Sodo, Prälat zu St. Florian. 1868.

- Tarnóczy Maximilian v., Dr., Fürsterzbischof, Excellenz. 1860.**
- 180 **Taube Ludwig, Buchhändler. 1864.**
- Thalhammer Nicolaus, Prälat und f. e. geistl. Rath in Michael-
beurn. 1862.**
- Thalmayer Alois, Bürgermeister in Saalfelden. 1868.**
- Thalmayer Josef, Handelsmann in Saalfelden. 1868.**
- Trauner Gustav, Großhändler. 1860.**
- Triendl Anton, Großhändler. 1860.**
- Ueberacker Otto Graf, k. k. Kämmerer. 1868.**
- Universitäts-Bibliothek, k. k. in Wien. 1867.**
- Wagner Johann †, Präsekt des Domsingknaben-Institutes und
Schullehrer-Seminars. 1866.**
- Wallmann Heinrich, Dr., k. k. Regimentsarzt im 80. Infanterie-
Regimente in Lemberg. 1860.**
- 190 **Wallner Friedrich, k. k. Bezirksvorsteher in Pension in Saal-
felden. 1868.**
- Wappmannsperger Josef, Buchhändler und Lithographie-Be-
sitzer. 1860.**
- Weinwurm Wali, Gutsbesitzerin in Aigen. 1869.**
- Weißl Elisabeth, Großhändlers-Wittwe. 1870.**
- Weigensteiner Thomas, k. k. Steueramts-Offizial. 1866.**
- Wessicken Alois, Pfarrer in Badgastein. 1861.**
- Widmann Otto, Dr., Rechtsanwalt. 1862.**
- Woříšek Emanuel, städt. Buchhalter. 1868.**
- Zechenter Jos., Verwalter der Landes-Anstalten in Salzburg. 1866.**
- 200 **Zeller Franz, Kaufmann. 1860.**
- Zeller Ludwig, Privat in Frauenstein. 1868.**
- * **Zillner Franz, Dr., Arzt der Irrenanstalt, Sanitätsrath, Ver-
waltungsrath. 1860.**
- Zillner Emilie, Doctors-Gattin. 1860.**
-

Verzeichniß

jener gelehrten Gesellschaften und Vereine, mit welchen die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Uebersendung ihrer Mittheilungen eine Verbindung eingeleitet hat.

- * 1. Museum Carolino-Augusteam.
- * 2. " Francisco-Carolinum zu Linz.
- * 3. Ferdinandeum zu Innsbruck.
- * 4. Historischer Verein für Kärnten in Klagenfurt.
- * 5. " " für Krain zu Laibach.
- * 6. " " für Steiermark zu Graz.
- * 7. " " zu Schaffhausen.
- * 8. " " von und für Oberbayern zu München.
- * 9. " " von Oberpfalz und Regensburg zu Regensburg.
- * 10. " " für Oberfranken zu Bamberg.
- * 11. " " der Pfalz zu Speyer.
- * 11. Alterthums-Verein zu Wien.
- * 13. Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.
- * 14. Königlich sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer zu Dresden.
- * 15. K. k. mährische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.
- * 16. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau.
- * 17. Antiquarische Gesellschaft für vaterländische Alterthümer zu Zürich.
- * 18. Freies deutsches Hochstift zu Frankfurt am Main.
- * 19. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer zu Leipzig.
- * 20. Alpen-Verein zu Wien.
- * 21. Historischer Verein zu Niedersachsen für Hannover.
- * 22. Verein für Erforschung der Geschichte und Alterthümer in Mainz.
- * 23. Schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft zu Basel.
- * 24. Oberlausitz'sche Gesellschaft der Wissenschaft zu Görlitz.
- * 25. Historischer Verein für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg zu Augsburg.
- * 26. Verein für siebenbürgische Landeskunde zu Hermannstadt.
- * 27. K. k. Akademie der Wissenschaften zu Wien.
- * 28. K. k. geographische Gesellschaft zu Wien.

29. R. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.
- * 30. R. k. geologische Reichsanstalt in Wien.
- * 31. Gesellschaft für Landeskunde in Niederösterreich zu Wien.
- * 32. Sächsisch-thüringischer Alterthums-Verein in Halle.
- * 33. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Gießen.
- * 34. R. b. Akademie der Wissenschaften in München.
- * 35. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis in Dresden.
- * 36. Verein für Naturkunde in Offenbach am Main.
- * 37. Naturforschender Verein in Brünn.
- * 38. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt.
- * 39. Land- und Forstwirthschaftliche Lehranstalt zu Kreuz in Kroatien.
- * 40. Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur.
- * 41. Großherzoglich Badisches Landes-Archiv in Karlsruhe.
- * 42. Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg im Breisgau.
- * 43. Harz-Verein für Geschichte für Alterthumskunde.
- * 44. R. k. administrative Statistik in Wien.
- * 45. Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Schwaben in Ulm.
- * 46. Botanischer Verein in Landslut.
- * 47. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark in Graz.
- * 48. Deutscher Alpen-Verein in München.
- * 49. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.
- * 50. Historische und antiquarische Gesellschaft in Basel.

Anmerkung: Die mit * bezeichneten Gesellschaften und Vereine haben die Zusendung bereits erwiedert.

Fortsetzung des Bücher-Verzeichnisses.

1074. Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte. Vom historischen Vereine von und für Oberbayern. 28. Band. 2. Heft, 29. Band. 30. und 31. Jahresbericht für die Jahre 1867 und 1868. München 1867—1870. Bücher-Sammlung des historischen Vereines 1. Abtheilung, II. Heft. Vom Bibliothekar Föringer. München 1868. Tauscheremplare.
1075. Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark. 17. Heft. Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. Graz 1869. Tauscheremplare.
1076. Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde. 2. Jahrgang 1869. 4. Heft. Werningerode. 3. Jahrgang 1870. 1. Heft. Tauscheremplare.
1077. Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik. 16. Jahrgang. I. II. III. IV. Heft. Wien 1869. 17. Jahrgang. I. II. III. Heft. Wien 1870. Tauscheremplare.
1078. Archiv für österreichische Geschichte. Von der kais. Akademie der Wissenschaften. 40. Band. 2. Hälfte. Wien 1869. Tauscheremplare.
1079. Sitzungsberichte der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München, 1869. I. Heft I. II. IV.; II. Heft III. IV. 1870. I. Heft I. II. III. IV. Tauscheremplare.
1080. Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1868. 31. Nachricht über den historischen Verein für Niedersachsen. Hannover 1869. — Jahrgang 1869. Hannover 1870. Tauscheremplare.
1081. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. Von F. J. Mone. 21. Band. 4 Hefte. Karlsruhe 1867—1868. Tauscheremplare.
1082. 28. Bericht über das Museum Franzisko-Carolinum. Nebst der 23. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Enns. Linz. 1869. Tauscheremplare.
1083. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. Jahrgang 1869. 19. Band Nro. 3 und 4. Jahrgang 1870. 20. Band. Nr. 1, 2. Verhandlungen 1870. Nro. 1—5, 6, 7, 8, 9. Tauscheremplare.

1084. Zeitschrift des deutschen Alpen-Vereins Band I. Heft 1, 2, 3 und 4. Jahrgang 18⁶⁹/₇₀. München 1869. Uebersicht der Literatur über die Alpen 1869. Tauschexemplare.
1085. Jahrbuch der Landeskunde von Nieder-Oesterreich II. Jahrgang 18⁶⁸/₆₉ Wien 1869. Blätter des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich II. Jahrgang. Neue Folge 1868. Tauschexemplare.
1086. 46. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Generalbericht über die Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1868. Abhandlungen: Philosophisch-historische Abtheilung 1868, Heft II; dann 1869; Abtheilung für Naturwissenschaften und Medizin 18⁶⁸/₆₉. Breslau 1869. Tauschexemplare.
1087. Mittheilungen des historischen Vereins für Krain. 23. Jahrgang 1868. Laibach. Tauschexemplare.
1088. Die Wasserfrage in Salzburg. Salzburg 1869. Abgedruckt aus der Salzburger Zeitung Nr. 159, 160, 161, 162. Von Prof. Dr. Leopold Spazenegger. Geschenk des H. Eudl.
1089. Culturhistorische Einblicke in die Alpenwirthschaft des Chiemgaaes. Von Hartwig Freim und Preß, Vorstand des landwirthschaftl. Bezirks-Vereins Traunstein. München 1869.
Geschenke des Ehrenmitgliedes Hrn. H. R. Föringer, k. b. Hof- und Staatsbibliothekars in München.
1090. Ueber die ehemalige Burg Karlsberg bei Leutstetten. München 1840.
1091. Nachricht über eine in Geißelbrechting in Oberbayern aufgefundenene tabula honestae missionis aus dem Jahre 64 nach Christus. München 1843.
1092. Zwei Bilder Alt-Münchens, aus der vom historischen Vereine von und für Oberbayern angelegten Sammlung oberbairischer Bau- und Kunstdenkmäler. München 1848.
1093. Lebensskizze Schmellers. München 1855.
1094. Ein Altentstück zur Geschichte der Sendlinger-Schlacht. München 1858.
1095. Nekrolog Ehmel's. München 1859.
1096. Beiträge zur bayerischen Rechts- und Territorial-Geschichte. München 1869.
1097. Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. 19. Band. Wien 1869. Commelinaceae Indicae, imprimis Archipelagi Indici, adjectis nonnullis hisce terris alienis. Auctore Carolo Hasskarl. Viennae 1870. Tauschexemplar.
1098. Jahrbuch des österreichischen Alpenvereines 5. Band. Wien. 1869. Tauschexemplar.

1099. Jahresbericht des städtischen Museums Carolino-Augusteum zu Salzburg pro 1869. Katalog über die in der Bibliothek des städtischen Museums vorhandenen Salisburgensia. Salzburg 1870. Tauscheremplare.
1100. Detail-Conscription der Volksschulen im Jahre 1865. Salzburg. Diöcese Salzburg. Geschenk des Hrn. Direktors Schmued.
1101. Mittheilungen der k. k. Mährisch-Schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues der Natur- und Landeskunde Brünn, 1869. Notizen-Blatt der historisch-statistischen Section der Gesellschaft 1869. Tauscheremplare.
1102. Mittheilungen des historischen Vereines der Pfalz. I. Speier 1870. Tauscheremplar.
1103. Neues Lausitzisches Magazin. Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften 47. Band. Erstes Heft. Görlitz 1870. Tauscheremplar.
1104. Neue Mittheilungen aus dem Gebiete historisch-antiquarischer Forschungen. Vom Thüringisch-Sächsischen Verein. 12. B. Zweite Hälfte. Halle 1869. Tauscheremplar.
1105. Freies deutsches Hochstift zu Frankfurt am Main. Satzungen 1865. Vorläufiger Entwurf eines freien Anregungs- und Lehrvereins zur Vertretung der gesammten deutschen Bildung als einheitlicher Geistesmacht und zur Bildung des Selbstgefühls im deutschen Volke. 1859.
Göthes Vaterhaus 1863.
Des Markgrafen Karl Friedrich von Baden, des Herzogs Karl August von Sachsen-Weimar und Herbers Entwurf zu einer Vereinigung der geistigen Volkskraft Deutschlands und der Versuch seiner Verwirklichung durch das freie deutsche Hochstift 1864.
Jean Paul Friedrich Richter 1863.
Der entscheidende Einfluß richtiger Begriffe von Recht, Staat und Gesellschaft auf die Lösung der wichtigsten Zeitfragen 1869.
Die Schwemmsielfrage angesichts des Viernun'schen Abfuhrverfahrens mit Saugsielen 1869.
Die Pharaonen im Bibellande. Ein Ueberblick der ältesten ägyptischen Geschichte in ihrem Zusammenhange mit der biblischen Geschichte 1870.
Berichte des freien deutschen Hochstiftes. 1. 5, 6. (von 35 bis 50) Nr. 1. Tauscheremplare.
1106. Statistisches Handbuch für das Jahr 1868. Von der k. k. statistischen Centralcommission. Wien 1870. Tauscheremplar.
1107. Das Clarissinnen-Kloster Paradies bis zum Schluß der Schirm-

- vogtei der Stadt Schaffhausen. Von H. W. Harber. Schaffhausen 1870. Tauschéxemplar.
1108. 31. Bericht über das Wirken und den Stand des historischen Vereins zu Bamberg im Jahre 1868. Bamberg 1869. Tauschéxemplar.
1109. 34. Jahresbericht des historischen Kreis-Vereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg für das Jahr 1868. Augsburg 1869. Tauschéxemplar.
1110. Denkschrift des Comité für Wiederherstellung der Universität in Salzburg. Salzburg 1870. Geschenk der löbl. Stadtgemeinde.
1111. Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn. VII. Band 1869. Tauschéxemplar.
1112. Bericht des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Salzburg über die Ergebnisse der Gemeinde-Verwaltung in den Jahren 1861—1869. Salzburg 1870. Geschenk der löbl. Stadtgemeinde.
1113. Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft (Gesellschaft für vaterländische Alterthümer) in Zürich. XXXIII. Geschichte der Burgfeste Kyburg. Zürich 1869. Tauschéxemplar.
1114. Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. 2., 4., 5., 6., 7. Band. Wien 18^{60/61}—18^{66/67}. Tauschéxemplare.
1115. Der Kirchenbau zu Bruck im Pinzgau im Herzogthum Salzburg in den Jahren 1868 und 1869. Salzburg 1870. Geschenk des Herrn Pfarrers Dr. Bartholemä Hutter.
1116. Führer durch Salzburg und seine Umgebungen. Salzburg 1870. Verlag von Dieter und Kroll. 2. Auflage. Geschenk der Buchhandlung Dieter und Kroll.
1117. Jahresbericht des Vereines für siebenbürgische Landeskunde für das Jahr 18^{68/69}.
- Archiv des Vereines. Neue Folge 8. B. III. Heft 1869. Kronstadt 1869. 9. B. I. Heft 1870. Kronstadt 1870.
- Schriftsteller-Lexikon oder biographisch-literarische Denkblätter der Siebenbürger Deutschen von Franz Joseph Trausch. I. Band. Kronstadt 1868.
- Programm des evangelischen Gymnasiums und der damit verbundenen Lehranstalten in Bistritz 18^{68/69}.
- Programm des A. C. zu Hermannstadt und der damit verbundenen Lehranstalten 18^{68/69}. Tauschéxemplare.
1118. Scriptorum rerum Lusaticarum. Sammlung Ober- und Niederlausitzischer Geschichtschreiber. Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Neuer Folge IV. Band. Görlitz 1870. Tauschéxemplar.

1119. 20. Programm des k. k. Staats-Gymnasiums in Salzburg. 1870. Geschenk des Hrn. Dr. Sauter.
- Geschenke des Herrn Dr. Heinrich Wallmann:
1120. Was versteht man unter Tauern? Eine alpine Studie. Von Heinrich Wallmann.
1121. Das Kar. Von Heinrich Wallmann.
1122. Stenographische Protokolle des Landtages für das Herzogthum Salzburg. I. Session der 3. Periode. 1870. Geschenk des Landes-Ausschusses.
1123. Bericht über die Ereignisse in der geburts-hilflichen Poliklinik der medicinisch-chirurgischen Lehranstalt in Salzburg vom 1. Oktober 1867 bis 31. Dezember 1868. Von Prof. Dr. D. Ruhn. Separat-Abdruck aus den „Medizinischen Jahrbüchern. Wien 1870. Geschenk des Hrn. Verfassers.
1124. Führer zur Besichtigung des historischen Museums Carolino-Augusteum in Salzburg. Von Johann Kiebl. Geschenk des Hrn. Verfassers.
1125. Consecratio episcoporum et abbatum nec non impositio et benedictio crucis equitis St. Ruperti. Salisburgi 1772. Geschenk des Hrn. Consist.-Rathes Adam Doppler.
- Geschenke der k. k. Landes-Regierung in Salzburg: (Note dto.^{15/9}. 1870. Nro. 4777.)
1126. Receß eines Salz. Thumb-Capitls, Jurisdictional-Sachen betreffend de anno 1645 (in duplo).
1127. Receß in Jurisdictional-Sachen der erztiftlich salzb. Erbämter 1645.
1128. Receß eines Salz. Dom-Kapitels. Jurisdictional-Sachen betreffend de anno 1645, dann 1677 und 1680 (in duplo).
1129. Landesherrliche Erklärung v. Jahre 1780 dem Kloster St. Michael-baiern in Ansehung des Waldes mitgetheilt, (dreifach).
1130. Wald-Receß des Kloster St. Peter vom Jahre 1779.
1131. Landesherrliche Erklärung vom Jahre 1780 über den mit dem Kloster St. Peter 1679 abgeschlossenen Wald-Receß.
1132. Erneuerte Verordnung in Oberstjägermeisterehsachen, die Bestrafung der Wildbrettsschützen betreffend 1772.
1133. Civil-Prozeß-Ordnung 1678.
1134. Immissions-Ordnung 1767.
1135. Revisions-Ordnung 1767.
1136. Peinliche-Ordnung 1677.
1137. Landesfürstliche Durchmarsch- und Eintheilungs-Ordnung 1736.
1138. Erneuerte Salliter-Ordnung 1756 (in triplo).

1139. Feuer-Ordnung 1648, (1678 in duplo.)
 1140. Umgelbts-Ordnung 1682.
 1141. Wein-, Einlags- und Berumgelbungs-Instruction 1742 (in duplo.)
 1142. Bier-Umgelbs-Ordnung 1774.
 1143. Bier-Bräuer-Verordnung 1746.
 1144. Salzburger Bäcker-Ordnung (in duplo.)
 1145. Wald-Ordnung 1659, (1713 in duplo), und 1756.
 1146. Ueber zwei Fragen bei Gelegenheit des Recurses in der gräflich Spaur'schen Ehefache, Weßlar 1783.
 1147. Beiträge zur vaterländischen Geschichte von der historischen und antiquarischen Gesellschaft in Basel. 9. Band. Basel 1870.
 Geschenke des Herrn Compositeurs Karl Gerber :
 1148. Salzburger Tonbilder für das Pianoforte.
 1149. Idylle für Piano.
 1150. Poesien am Piano I. Trauer, II. Lieb.
 1151. Am Gestade eines See's, Charakteristisches Tonbild für Pianoforte.

Aus dem Nachlasse des Vereins-Mitgliedes Herrn
 Anton Eadensteiner :

1152. Auszüge aus der Salzburger Zeitung: Welt- und Salzburger-
 Neuigkeiten, dann die Verhandlungen in den Salzburger Ge-
 meinderaths-Sitzungen.
 1866, 3 Hefte. 1867, 2 Hefte. 1868, 2 Hefte. 1869, 2 Hefte.
 Alphabetisches Register.
 Todtenregister über einige gute bekannte und andere mir interes-
 sante Persönlichkeiten in Salzburg seit 1836 bis März 1870.
 1153. Christenthum, Konfession und Schule. Mit besonderer Verück-
 sichtigung der neuen österreichischen Schulgesetzgebung. Von
 Fr. Anthaller, Religionslehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt
 und Professor der Katechetik zu Salzburg. Regensburg bei
 Manz 1870. Geschenk des Hrn. Autors.
 1154. 30. und 31. Jahresbericht des historischen Vereines von und für
 Oberbayern für die Jahre 1867 und 1868.
 Oberbairisches Archiv für vaterländische Geschichte. 28. Band.
 2. Heft. 29. Band.
 Die Sammlungen des historischen Vereines. Erste Abtheilung.
 2. Heft. Tauschexemplare.
 1155. Chronologisch-statistische Beschreibung der Stadt Hallein und ihrer
 Umgebung. Ein Beitrag zur Heimathskunde von Franz Gruber,
 Lehrer zu Hallein. Salzburg 1870. Glonner'sche Buchhandlung.
 Geschenk des Herrn Verfassers.
 1156. Schreibkalender für das Jahr 1871 aus der Oberer'schen Buch-

druckerei in Salzburg (enthält die Biographie des P. Amand Guschl, k. k. Professors an der theologischen Fakultät zu Salzburg von Dr. Schöpf.)

1187. Die Feier des 40 jährigen Dienst-Jubiläums des k. k. Landesschul-Inspectors für Ober- und Unterösterreich Karl Maria Ent von der Burg (geb. zu Salzburg am 1. Jänner 1800). Geschenk des Herrn Gymnasial-Direktors Dr. Picl.
1158. Salzburg und seine Umgebungen. Ein zuverlässiger Führer für Fremde und Einheimische. Salzburg. Mah'rische Buchhandlung, 1870. Geschenk der Buchhandlung.
1159. Mittheilungen des k. sächsischen Vereins für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Geschichts- und Kunstdenkmale. 20. Heft. Dresden 1870. Tauscheremplar.

Anmerkung. Sämmtliche Erwerbungen sind laut des in der General-Versammlung der Gesellschaft am 23. März 1870 gefaßten Beschlusses dem städtischen Museum „Carolino-Augusteum“ übergeben worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Spängler Leopold, diverse

Artikel/Article: [Gesellschafts-Angelegenheiten I-XXXIII](#)